

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fürten Kenndaten sind in englischen und in metrischen Einheiten angegeben. Ein besonderes Kapitel ist den Anwendungsgebieten dieses Metalls gewidmet, welche sich von der Elektroindustrie (Kontakte, Widerstände, Thermoelemente, Schmelzsicherungen usw.) über Hartlötlegierungen im Turbinen-, Flugzeug- und Raketenbau bis zur chemischen Industrie (als Katalysator) erstrecken. Ein Literaturverzeichnis mit über 130 Eintragungen erlaubt den Interessierten, sich in die Materie zu vertiefen. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei der International Nickel AG, Dreikönigstrasse 21, 8002 Zürich.
DK 669.234 (041)

Die Wasserkraft Sibiriens, SBZ 1968, H. 12, S. 185–191. In diesem Beitrag von A. Kroms wurden auf Seite 188 irrtümlicherweise die Unterschriften zu den Bildern 4 und 5 verwechselt. Die Legende «Bild 4. Die Kraftwerkskette auf der Angara» gehört zum Schema links unten, «Bild 5. Die Kraftwerkskette auf dem Ob» zum Schema rechts oben.
DK 627.8

Neuerscheinungen

Element. Inhalt, Aufbau, Form des Bauwerks. Heft Nr. 15: Schulhausbauten. Herausgegeben vom *Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten*. Beiträge von H. Kunz, R. Gross und P. Cerliani. 97 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1967, Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten.

Statik rotationssymmetrischer Flächentragwerke. Band 2: Kreiszylindeerschale. Von E. Hampe. Zweite, durchgesehene Auflage. 308 S. mit 112 Abb., 29 Tafeln und 46 Tabellen. Berlin 1966, VEB Verlag für Bauwesen. Preis 40 MDN.

Strassentunnel Hallstatt. Festschrift anlässlich der Eröffnung am 23. Juli 1966. Herausgegeben vom *Amt der oberösterreichischen Landesregierung*, Landesbaudirektion in Zusammenarbeit mit der Abteilung Presse. Für den Inhalt verantwortlich: A. Prinz. Linz 1966, Amt der oberösterreichischen Landesregierung.

Die Kunstdenkmäler des Kantons St. Gallen. Band IV: Der Seebezirk. Von B. Anderes. 53. Band des Gesamtwerkes «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Herausgegeben von der *Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte*. 668 S. Basel 1966, Birkhäuser Verlag. Preis 78 Fr.

Schweizer Tiefbaukatalog 1966/1967. Herausgegeben vom *SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein*. Redaktion: E. Keller, R. Derron und G. A. Mugglin. 905 S. Basel 1967, Jean Zuber.

Die verschleissfesten Ni-Hard-Werkstoffe. Herausgegeben von der *International Nickel Limited*. 100 S. mit 85 Abb. und 46 Tabellen. Zürich 1967, International Nickel AG. Kostenlos.

Nekrologe

† **Hans Burkhardt**, dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc., GEP, von Zürich, geboren am 2. Februar 1888, Eidg. Polytechnikum 1906 bis 1911, seit 1917 bei der CIBA, Werk Monthey, ist am 9. Mai nach kurzer Krankheit gestorben.

† **Max Meyer-Zuppinger**, dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von Zürich und Hundwil AR, geboren am 29. Oktober 1898, ETH 1918 bis 1922, Ingenieur bei Terner & Chopard, bei der Elektrowatt und seit 1956 selbständig, immer in Zürich, ist am 9. Mai nach kurzer Krankheit gestorben.

Wettbewerbe

Hallenbad mit Freibadanlage in Winterthur. Der Stadtrat von Winterthur schreibt für den Neubau eines Hallenbades mit Umgestaltung des Freibades Geiselweid einen allgemeinen Projektwettbewerb aus. Die Projekte sind in Zusammenarbeit von Architekt und Bauingenieur zu entwickeln, wobei einer der Partner Bürger von Winterthur oder seit mindestens 1. Januar dort niedergelassen sein muss. Ferner werden zur Teilnahme acht auswärtige Fachleute (6 Architektenfirmen und 2 Ingenieure) eingeladen. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus vier Mitgliedern des Stadtrates und den Architekten Stadtbaumeister K. Keller, Winterthur, Stadtbaumeister H. R. Burgherr, Lenzburg, Prof. J. Schader, Zürich, sowie den Ingenieuren H. Goemann, Hannover, und Prof. H. Hauri, Zürich. Stellvertretende Fachpreisrichter sind Stadtgenieur Th. Enzmann und H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters, beide in Winterthur. Für 6 bis 7 Preise stehen 50000 Fr. und für Ankäufe 12000 Fr. zur Verfügung. Das *Raumprogramm* enthält zusammengefasst:

a) Badeanlagen und Publikumsräume: Schwimmbecken (rund 860 m²), Sprunganlage, Anfängerbecken (rund 200 m²); Estrade oder Tribüne (300 Zuschauer); Räume für Badmeister, Regie, Sanität,

Material, Gymnastik, Geräte; Restaurant (60 Plätze) mit Küche, Garderoben für Frauen, Männer und Schüler (zusammen rund 1000 Plätze), Vorreinigungsanlagen für Frauen, Männer, Knaben und Mädchen, 2 Tröckneräume, Toiletten; Eingangshalle mit Kasse und Lingerie. b) Betriebsräume: 2 Büros, Sitzungszimmer, Putzräume, Warenlift, Geräteraum, Waschküche, Garderoben und Aufenthaltsraum für Personal, Toiletten, Desinfektion. c) Technische Räume und Anlagen: Heizzentrale, Maschinenraum, Wasseraufbereitung, Ventilation, Elektrozentrale, Werkstatt und Labor, Lagerraum. d) Luftschutzraum für 25 Personen. e) Vierzimmerwohnung für den Betriebsleiter, 2 Autoboxen. d) Aussenanlagen: Liegefläche, Autoabstellplätze (total 66), Velo- und Mopedstände (total 300 Fahrzeuge).

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Konstruktionspläne 1:100, kubische Berechnung mit Schema, Flächenverteilungsplan mit Funktions-Schema, Erläuterungsbericht, statischer Nachweis (Tragelemente). Termine: für die Fragestellung 30. Juni, für die Ablieferung der Entwürfe samt Modell 15. November. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. auf der Kanzlei der Hochbauabteilung des Bauamtes, 8400 Winterthur, Technikumstrasse 79.

Schulanlage Margelacker in Muttentz. In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht (Fachrichter Martin H. Burckhardt, Arch., Basel, Hans Erb, Hochbauinspektor, Muttentz, Werner Jauslin, Bauing., Muttentz, und Max Thalman, Bauing., Muttentz) unter 8 Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (8500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Wilfrid Steib, Basel, Mitarbeiter Hans-Ulrich Imesch
2. Preis (7000 Fr.) Walter Wurster, Basel
3. Preis (4000 Fr.) Armin Bornhauser, Muttentz, Mitarbeiter Hans Roduner
4. Preis (3500 Fr.) O.P. Frefel, Muttentz
5. Preis (3000 Fr.) R.G. Otto, Liestal, Teilhaber P. Müller, Mitarbeiter J. Meder und A. Rüeg

Ankauf (2000 Fr.) Beda Küng, Basel, Mitarbeiter Hansrudolf Bühler
Ankauf (2000 Fr.) G. Belussi & R. Tschudin, Basel, Mitarbeiter Markus Ritter

Die Projekte sind bis am Freitag, 7. Juni, im Gemeindehaus beim Kirchplatz ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 8 bis 18 h. Pfingsten geschlossen.

Ankündigungen

Ausstellung «Der Bernhardintunnel» in Winterthur

Die umfassende Ausstellung von Dokumenten, Plänen und Photos vom Bau und Betrieb des Bernhardintunnels, die bereits in Zürich gezeigt worden war, ist noch bis zum Samstag, 8. Juni im Hauptgebäude des Technikums Winterthur zu sehen. Öffnungszeiten: werktags 8 bis 18 h, samstags nur bis 17 h, Sonntag und Pfingstmontag geschlossen. *Am 21. Mai ist die Ausstellung verbrannt!*

«Interkama», Internat. Kongress für Messtechnik und Automatik, Düsseldorf, 10. bis 15. Oktober 1968

Im Mittelpunkt der Kongressthematik stehen Fragen der Anwendung von Prozessrechnern. Andere wichtige Themenkreise betreffen die automatisierte Analysentechnik sowie verschiedene Aspekte der Präzisionstechnik. Von den insgesamt fünfzig Vorträgen (die Autoren verteilen sich auf die Gruppen: industrielle Anwender, Herstellerfirmen und Hochschulinstitute) stammen rund ein Drittel aus dem Ausland. Auskunft gibt die Düsseldorf Messegesellschaft mbH NOWEA, Postfach 10 203, D-4000 Düsseldorf 10.

Technische Messen und Ausstellungen in Genua

Die in SBZ 1968, H. 18, S. 310 angekündigte, fünfte internationale Ausstellung für *Hotel- und Fremdenverkehrs-Ausrüstungen*, «Technotel», musste aus organisatorischen Gründen vorverlegt werden. Sie findet vom 9. bis 19. November 1968 statt. Adresse: Fiera Internazionale di Genova, Piazzale J.F. Kennedy, Postfach 1834, I-16129 Genua.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich